

# Intelligenz=

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 24.

1852.

Freitag,

23. März.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königl. Bezirks-  
Behörden.

Oberamtsgericht Nagold.

Gompelscheuer, Altenstaig  
Stadt, Oberamtsgerichts Bezirks Na-  
gold. [Schulden-Liquidationen.] Ueber  
das Vermögen des

Johann Georg Keppler, Müllers auf  
der Gompelscheuer und

Jakob Friedrich Vol, Tuchmachers  
von Altenstaig, Stadt

ist der Gannt rechtskräftig erkannt, und  
die Schulden Liquidation des Erstem auf

Freitag den 6. April d. J.

und die — des Letztern auf

Samstag den 14. April d. J.

angeordnet worden.

Die Gläubiger und Bürgen, sowie  
überhaupt alle Personen, welche glauben,  
Ansprüche an die vorhandenen Vermögen-  
Massen machen zu können, werden hiemit  
vorgeladen, bei den Ver-

handlungen die jedesmal Morgens 9  
Uhr, und zwar die wegen Keppler auf  
dem Rathhaus in Simmersfeld, und  
die wegen Vol auf dem Rathhaus in  
Altenstaig, Stadt, beginnen, entweder  
persönlich, oder durch Bevollmächtigte  
zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich  
ihre Forderung keinem Anstand unter-  
liegt, solche durch Einreichung eines  
schriftlichen Necesses zu liquidiren, und  
die Documente, worauf sich die Forderun-  
gen und die etwa damit verbundenen  
Vorzugs-Rechte gründen, in der Ur-  
schrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubiger, welche  
schriftlich liquidiren und sich dabei weder  
in Beziehung eines Vergleichs, noch in  
Beziehung auf Verfügungen über das  
vorhandene Activ-Vermögen äußern, wird  
im Fall eines Vergleichs oder wenn die  
anwesende Gläubiger den Verkauf der  
Liegenschaft genehmigen, oder sonst ir-  
gend eine Verfügung über das Activ-

fr. Ferner  
s. und Klee-  
a. 40 fr. pr.

Sturm.

sch. und

fr. 7 fl. 40 fr.  
40 Scheffel.  
fr. 5 fl. — fr.  
10 Scheffel.  
fr. 12 fl. 40 fr.  
10 Scheffel.  
fr. 12 fl. 20 fr.  
6 Scheffel.

1 Pfund 7 fr.  
1 Pfund 6 fr.  
1 — 6 fr.  
1 — 8 fr.  
1 — 7 fr.  
1 — 6 fr.

8 Pfd. 30 fr.  
5 Loh. 2 Q.

fr. — fl. — fr.  
20 Scheffel.  
fr. — fl. — fr.  
4 Scheffel.  
— fl. — fr.  
4 Scheffel.  
fr. 1 fl. 34 fr.  
15 Scheffel.  
fr. — fl. — fr.  
3 Scheffel.

will euch

er laßt euch

Vermögen treffen sollten, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger, welchen gleiche Rechte zustehen, beitreten.

Nach der Liquidation wird nach Möglichkeit die Eröffnung des Locations-Erkenntnisses und Verweisungs-Projekts verbunden, und in jedem Fall nach der geendigten Liquidations-Verhandlung die nicht angezeigten Forderungen durch Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden.

Nagold den 16. März 1852.

K. Oberamts-Gericht,  
Hoffacker.

Nagold. Haiterbach. [Bürgerschafts-Gläubiger-Aufforderung.] Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Johann Georg Kapp, gewesenen Ldwenwirths in Haiterbach werden diejenigen, gegen welche der erwähnte Erblasser, Bürgerschafts-Verbindlichkeiten übernommen, aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche bei dem Stadtrath in Haiterbach binnen einer unerstrecklichen Frist von 90 Tagen geltend zu machen.

Gegen die — welche dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden den Erben des Bürgen alle ihnen derzeit zustehenden Einreden für immer vorbehalten.

Den 10. März 1852.

K. Oberamts-Gericht,  
Hoffacker.

Nagold, Ebhausen. [Vorladung eines Verschollenen, seine etwaigen Leibes- oder sonstigen Erben.] Johann Georg Schill, geboren zu Ebhausen den 28. Juli 1756 ist verschollen und hat längst das 70ste Lebensjahr zurückgelegt.

Er, seine etwaige Leibes- oder sonstige, in der Seitenlinie mit ihm, verwandte, aber bis jetzt unbekannte Erben, werden hiemit aufgefordert, innerhalb 90 Tagen bei dem Waisengerichte in Ebhausen sich zu melden, und das im Jahr 1818 gegen Caution ausgefolgte Vermögen, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls Schill für todt angenommen, und dasselbe unter seine bekannte Seiten-Verwandte landrechtlicher Ordnung nach, definitiv vertheilt werden würde.

Den 9. März 1852.

K. Oberamtsgericht,  
Hoffacker.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. Crefsbach. [Verschollene.] Die Gebrüder Johann Georg, und Johann Friedrich Seeger von Crefsbach sind schon vor vielen Jahren verschollen, und haben, wenn sie noch leben, das 70ste Jahr zurückgelegt.

Es ergeth daher an gedachte Seeger, oder deren etwaige Leibes-Erben, der Aufruf, sich binnen der zerstörllichen Frist von 90 Tagen bei dem Waisengericht zu Crefsbach zu melden, und die Ansprüche an das in Pflegschaft stehende Vermögen der Verschollenen darzuthun, widrigenfalls dieselbe für todt angenommen, und ihr Vermögen unter die bekannten Erben landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden wird.

Den 20. März 1852.

Königl. Oberamts-Gericht,  
Weinland.

Freudenstadt. Pfalzgrafenweiler. [Verschollener.] Johann Georg Haigmann von Pfalzgrafenweiler ist schon

selt vielen Jahren verschollen, und hat, wenn er noch lebt, bereits das 70ste Jahr zurückgelegt.

Es ergeheth daher an den gedachten Haizmann, oder dessen etwaigen Leibes-Erben der Aufruf, sich binnen der zersförllichen Frist von 90 Tagen bei dem Waisengericht zu Pfalzgrafenweiler zu melden, und die Ansprüche an das in Pfliegenschaft stehende Vermögen des Verschollenen darzuthun, widrigenfalls derselbe für todt angenommen, und sein Vermögen unter die bekannten Erben landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden wird.

Den 20. Merz 1852.

Königl. Oberamts-Gericht,  
Weinland.

Egenhausen, Gerichts-Bezirks  
Nagold. [Schulden-Liquidation.] Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, das Schuldenwesen des Jakob Weiser, gewesenen Adlerwirths von hier, wo möglich im außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Zu dieser Verhandlung ist nun Tagfahrt auf

Montag den 2. April l. J. festgesetzt, und es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den gedachten Weiser zu machen haben, hiermit aufgefordert, sich an dem vorgesezten Tag

Nachmittags 2 Uhr

entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigten, auf dem Rathhaus zu Egenhausen einzufinden, ihre Forderungen nach gesetzlicher Vorschrift zu liqui-

diren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht erscheinen, werden, wenn ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, von dem Königl. Oberamts-Gericht Nagold am Montag den 9. April l. J. durch einen Präklusiv-Bescheid von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Den 2. Merz 1852.

K. Amts-Notariat,  
Stroh.

Nagold. [Schulden-Liquidation.] In der Ganntsache der zu Plieningen, Gerichts-Bezirks Stuttgart gestorbenen Johanna, geb. Krämer, Wittwe des Johann Georg Heimerdinger, gewesenen Oberamtsdieners in Nagold, ist der hiesige Stadtrath beauftragt, die Schulden-Liquidation verbunden mit einem Nachlaß-Vergleichs-Versuch vorzunehmen.

Deren Gläubiger und Bürgen werden daher aufgerufen, am

Donnerstag den 26. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen durch Vorlegung der Beweis-Urkunden zu liquidiren, und über einen etwa zu Stande kommenden Nachlaß-Vergleich sich zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche weder mündlich oder schriftlich liquidiren, haben sich den hieraus entspringenden Nachtheil selbst zuzuschreiben.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß

das Activ-Vermögen ungefähr 200 fl. ausmacht, die Masse-Schulden aber gegen 2500 fl. betragen, und daß daher nur für die bevorzugte Gläubiger einige Hoffnung zur Befriedigung vorhanden ist.

Den 19. Merz 1852.

Stadtrath.

vd. K. Gerichts-Notariat,  
Laiblin.

Mindersbach, Gerichts-Bezirks Magold. [Schulden-Liquidation.] Der Gemeinderath in Mindersbach ist ermächtigt worden, das Schuldenwesen des Michael Köhler, Bürgers und Lammwirths dahier im außergerichtlichen Wege zu erledigen.

Es werden daher dessen Gläubiger und Bürgen aufgefordert, am

Freitag den 27. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Mindersbach entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen durch Vorlegung der Beweis-Documente zu liquidiren, auch über die Genehmigung des Güter-Verkaufs sich zu erklären, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn ihre erst in der Folge nachsuchende Befriedigung entweder nicht mehr oder nur unter großen Schwierigkeiten statt finden kann.

Den 19. Merz 1852.

Gemeinderath.

vd. K. Gerichts-Notariat,  
Laiblin.

R b t h, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Christian Finkbeiner, Tagelöhner von Schneegrund hiesigen Stabs, wandert nach Nord-Amerika aus,

es werden alle, welche Forderungen aus irgend einem Grunde an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 20 Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle gehörig vorzubringen, widrigenfalls später keine Rücksicht auf Bezahlung genommen wird.

Den 16. Merz 1852.

Schultheißenamt.

Huzenbach, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung und Gläubiger-Aufruf.] Johann Adam Faust, Bäcker und Gassenwirth dahier ist entschlossen nach Nord-Amerika auszuwandern, es werden daher alle, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen von heute an, bei unterfertigter Stelle schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls späterhin keine Rücksicht auf Befriedigung genommen werden wird.

Den 20. Merz 1852.

Schultheißenamt,

Frey.

Untermusbach, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Mich. Winter wandert nach Nord-Amerika aus, und hat Georg Winter von da als Bürgen auf Jahresfrist bestellt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Schultheißenamt.

Untermusbach, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Mich. Schauble von Untermusbach wandert nach Nord-Amerika aus, und wird durch Johannes Bldchle daselbst auf Jahresfrist vertreten, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Schultheißenamt.

Schopfloch, Oberamts Freuden-



Stadt. [Auswanderung.] Johannes Kempp von hier wandert nach Nord-Amerika aus, und wird durch Jakob Kempp von da auf Jahresfrist bürglich vertreten.

Den 12. Merz 1852.

Schultheißenamt.

Nach, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Peter Muz von Nach, wandert nach Nord-Amerika aus, und wird für denselben auf Jahresfrist von Schuberth in Nach Bürgschaft geleistet.

Den 22. Merz 1852.

Schultheißenamt.

Grünthal, Hallwangen, und Wittlensweiler, Oberamts Freudenstadt. [Auswanderung.] Nachstehende wandern nach Nord-Amerika aus und werden durch nebenstehende Bürgen auf Jahresfrist gesetzlich vertreten.

Von Grünthal.

Auswanderer Bürgen.  
Michael Kilgus. Joh. Bruder von Jgelsberg.

Johannes Springmann. Johs. Schüttenhelm v. Frutenhof.

Jakob Burkhart. Ditto ditto.

Von Hallwangen.

Martin Winter. Mich. Heizmann.

Gottlieb Vogel. Georg Schwenk.

Adam Ziefe. Johannes Rehsfuß.

Von Wittlensweiler.

Johannes Winter. Jak. Friedrich Desterle.

Martin Hornbergers Wittwe. Ditto ditto.

Den 1. Merz 1852.

Die Schultheißenämter.

Haiterbach. [Floß- und Sägholzverkauf.] Die hiesige Gemeinde wurde

gnädigst legitimirt aus ihren Waldungen 100 Stück Floß- und Sägholztannen zu erbaun und zu verkaufen.

Zum Verkauf dieser Tannen hat nun der Stadtrath

Mittwoch den 28. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

bestimmt, und werden zu diesem Ende allenfallsige Kaufs-Liebhaber hiezu auf gedachten Tag und Stunde anmit hdslich eingeladen.

Den 17. Merz 1852.

Aus Auftrag des Stadtraths, Stadtschultheiß Maier.

Sulz, Oberamts Nagold. Zu der an der hiesigen Kirche in diesem Frühjahr vorzunehmenden Reparation ist folgender Voranschlag gemacht worden:

Maurer-Arbeit . . . 56 fl. 50 kr.  
Zimmer-Arbeit . . . 9 fl. 12 kr.  
Flaschner-Arbeit . . . 75 fl. 50 kr.  
Del-Anstrich . . . 40 fl.  
Verputz-Arbeit . . . 204 fl. 56 kr.

384 fl. 8 kr.

Liebhaber zu dieser Arbeit wollen sich zu der Abstreichs-Verhandlung welche Donnerstag den 5. April d. J.

Morgens 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus statt findet, einfinden. Von Auswärtigen werden Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnisse erwartet.

Den 16. Merz 1852.

Stiftungs-Rath dahier.

Herrenberg. [Farren-Verkauf.] Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden von der unterzeichneten Stelle zwei Farren, wovon der eine



2 1/2 und der andere 4 Jahr alt ist, im Aufstreich verkauft werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Stiftungspflege.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Auktion.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Canditor Schmidt von hier wird am 29. Merz d. J. in der Behausung des Johannes Kähle, von Vormittags 9 Uhr an, mittelst öffentlichen Aufstreichs nachstehende Gegenstände verkauft:

- 1) Verschiedene zur Canditorei und Handlung gehörige Geräthschaften.
- 2) Canditorei- und Kaufmannswaaren.
- 3) Mannskleider u., und gemeiner Hausrath.

Die Ortsvorstände bittet man um Bekanntmachung dessen ihren Untergebenen.

Den 20. Merz 1832.

Stadtrath Kähle.

Nagold. [Tabak-Offert.] Der Unterzeichnete hat wieder eine Parthie frischen und ächten holländischen Jäger-Portorico erhalten, wovon 1/2 Pfund-Paquet 16 kr. kostet, womit sich dem Publikum höchst empfiehlt

Den 19. Merz 1832.

J. Gottlob Schmidt,  
Kaufmann.

Freudenstadt. [Uracher Bleiche.] Der Unterzeichnete übernimmt auch dieses Jahr auf die schon längst berühmte Uracher-Bleiche wieder Leinwand, Garn und Faden an, mit der Bemerkung, daß man sich Mühe geben wird, die schönste und rein ausgebleichte Waare zurückzu-

senden, bitte mir deswegen recht viele Bleichgegenstände zuzusenden, indem mit erster günstiger Witterung mit Auslegung der Bleichwaare angefangen wird.

Den 21. Merz 1832.

Friedrich Bothner,  
Canditor.

Freudenstadt. [Logis-Anerbieten.] Für Familien, welche in Nach wohnen wollten, fänden sich einige bequeme Wohnungen gegen ganz geringen Miethzins. Auf frankirte Anfragen ertheilt weitere Auskunft

Daniel Schubert  
zur Rose.

Freudenstadt. [Empfehlung eines Arztes.] Der Unterzeichnete hat hier als practicirender Arzt seinen Wohnsitz genommen, und empfiehlt sich in der innern Heilkunde mit dem Bemerken, daß er Arme recht gerne unentgeltlich berathen wolle.

Med. Dr. Plaz.

Grünthal, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger-Aufforderung.] Alle die, welche an mich eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen an mich einzugeben.

Die Wohlbl. Schultheißenämter werden gebeten, dieß bekannt zu machen.

Johannes Kaupp,  
Schmid.

Freudenstadt. Von den Erben des verstorbenen Herrn Bergrath Majer bin ich beauftragt deren in hiesiger Stadt habende Besizung zu verkaufen, oder auch zu verpachten, was ich hiemit öffentlich bekannt mache, und zugleich anzeige.



daß die Verhandlung am  
Freitag den 30. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhause statt findet.

Die Verkaufs-Gegenstände sind fol-  
gende:

- 1 großes Wohnhaus an der Hauptstraße  
der Stadt gelegen, enthaltend  
*parterre.*
- 2 große heizbare Zimmer,
- 1 unheizbares ditto,
- 2 Kammern, Küche und Speiskammer.  
*beletage.*
- 5 in einandergehende Zimmer mit drei  
Defen Küche und Speiskammer.

3ter Stock.

- 3 große Kammern,
- 1 Gesindszimmer mit Ofen nebst Vor-  
richtung zu einer Küche.
- 1 große untermachte Bühne, welche leicht  
zu einer Wohnung eingerichtet werden  
kann, und die herrlichste Aussicht ge-  
währt.

Ein durch das ganze Haus durchlaufen-  
der Keller, welcher einige hundert Mi-  
mer hält, und wezu noch die in dem-  
selben sich befindende 40 Mimer in Ei-  
sen gebundene Fässer, welche diesmal  
aber zum Verkauf ausgesetzt werden,  
in den Kauf gegeben werden können.

Ein Gemüß-Keller ob dem großen Keller.  
Eine etlich und siebenzig Schuh lange  
Scheuer mit 4 Remisen abgesonderten  
Pferd- und Rindvieh-Stallungen,  
und große Heu- und Fruchtböden.

Hinter der Scheuer ein besonders einge-  
machter Hof mit einem eigenthümli-  
chen Stück Wall.

Ein massiv gebauter Fruchtspacher mit  
Remise und besonders eingemachtem

und eingeschlossenem Holzstall, und  
Fruchtkästen zu mehreren hundert Schef-  
fel Früchten.

Ein Waschhaus ganz von Stein mit  
Backofen, Geflügel- und Schweinställe  
mit großem Holzschopf.

Ein mehr als 1 Morgen großer Gemüß-  
und Grasgarten.

Ein laufender Brunnen, welcher sich in  
dem großen gepflasterten von den Lie-  
genschaften umgebenen Hof befindet.

Das Ganze ist umfriediget, von allen  
Seiten frei, und auf die solideste Weise  
gebaut. Die Gebäude sind im reinlich-  
sten und besten Zustande, und gleichsam  
neu, da solche im Jahrgang 1805 und  
später erbaut, aber im Jahrgang 1825  
bewohnt worden sind. Zu jeder Art von  
bedeutendem Verkehr eignet sich die Lie-  
genschaft, aber auch zu einem angeneh-  
men und bequemen Aufenthalt für Lieb-  
haber jedes Standes.

Der waisengerichtliche Anschlag ist  
11000 fl. welcher zum Grund des Aus-  
gebots gelegt werden wird. Sollte aber  
gegen Vermuthen kein Kauf zu Stande  
kommen können, so wird eine Verpach-  
tung entweder im Ganzen oder in Ab-  
theilungen versucht werden.

Wer vor der Verhandlung Einsicht  
nehmen, oder sich nähere Erkundigung  
verschaffen will, beliebe sich an den Unter-  
zeichneten zu wenden.

Den 14. Merz 1832.

Carl Kiereker.

Ueberberg, Oberamts Nagold.  
[Haus- und Güter-Verkauf.] Johann  
Martin, Friedrich und Johannes Wei-  
ßer von Heselbronn sind gesonnen ihr

bestehendes Haus samt Güter aus freier Hand zu verkaufen.

- 1) Das Haus ist einstockig, hat eine eingerichtete Leineweber = Werkstatt, Stallung, Scheuer und Holzschopf, zunächst dem Haus befindet sich ein guter Brunnen und ein Küchen = Garten.
- 2) 3 Viertel Baum = Garten;
- 3) 3 1/2 Morgen Wiesen = und Ackerfeld, das Wiesle genannt;
- 4) 1 Morgen Ackerfeld der obere Acker genannt, auf dem Stumpen.
- 5) 4 Morgen Bau = Acker.

Zu diesem Verkauf ist Montag der 2. April d. J. festgesetzt, an welchem Tage sich die Kaufs-Liebhaber

Vormittags 9 Uhr im Dshen in Heselbrunn einfinden wollen. Die H. H. Orts-Vorsteher werden um gefällige Bekanntmachung dieß gehorsamst gebeten.

Den 13. Merz 1832.

Aus Auftrag,  
Schultheiß Erhardt.

Freudenstadt. Unterzeichneter verkauft:

- „Denksprüche zur Taufbundes-„Erneuerung,“ den Bogen auf gefärbtem Papier zu . . . . . 6 fr.
  - „Leitfaden zum Religions-Unterricht,“ 9 Bg. stark zu . 12 fr.
- E. L. Sturm.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod = Preise.**

**In Freudenstadt,**

den 17. Merz 1832.

Kernen 1	Schfl.	21fl.	4fr.	20fl.	42fr.	19fl.	44fr.
Roggen 1	—	15fl.	20fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Gersten 1	—	14fl.	45fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Haber 1	—	5fl.	24fr.	5fl.	—fr.	4fl.	54fr.

Erbfen 1	—	14fl.	24fr.
Linfen 1	—	12fl.	46fr.

**Fleisch = Preise.**

Ochsenfleisch	1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	1	9fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1	8fr.
Kalbsteisch	1	5fr.

**Brod = Preise.**

Weißes Brod	4 Pfund	18fr.
Mittel Brod	4	17fr.
Roggenbrod	4	16fr.
1 Kreuzerweck schwer	4 Loth.	2 Quentle.

**In Calw,**  
den 20. Merz 1832.

Kernen 1	Schfl.	19fl.	15fr.	18fl.	25fr.	17fl.	—fr.
Dinkel 1	—	8fl.	—fr.	7fl.	37fr.	7fl.	—fr.
Haber 1	—	5fl.	—fr.	4fl.	46fr.	4fl.	30fr.
Roggen 1	Sri.	1fl.	40fr.	1fl.	36fr.	—fl.	—fr.
Gersten	—	1fl.	36fr.	1fl.	30fr.	—fl.	—fr.
Bohnen 1	—	1fl.	20fr.	1fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Wicken 1	—	—fl.	43fr.	—fl.	40fr.	—fl.	—fr.
Linfen 1	—	1fl.	52fr.	1fl.	12fr.	—fl.	—fr.
Erbfen 1	—	2fl.	24fr.	1fl.	8fr.	—fl.	—fr.

**Fleisch- und Brod = Preise.**

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	— fr.
Schweinefleisch mit Speck	8 fr.
— — ohne Speck	7 fr.
Kernen Brod	4 Pfund 15fr.
1 Kreuzerweck schwer	5 Loth 2 Quentle.

**In Tübingen,**  
den 16. Merz 1832.

Dinkel 1	Schfl.	9fl.	—fr.	8fl.	17fr.	6fl.	49fr.
Haber	—	5fl.	—fr.	4fl.	34fr.	4fl.	24fr.
Roggen 1	Sri.	—	—	—	—	—	—
Gersten	—	—	—	—	1fl.	35fr.	—
Erbfen	—	—	—	—	1fl.	44fr.	—
Linfen	—	—	—	—	1fl.	43fr.	—
Wicken	—	—	—	—	—	49fr.	—

**Fleisch- und Brod = Preise.**

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1	7fr.
Hammelfleisch 1	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
— — ohne	8fr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6fr.
Kernbrod 8 Pfund	34fr.
1 Kreuzerweck schwer	5 Loth.

